N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Umweltausschusses der Stadt Grevesmühlen

Sitzungstermin: Montag, 08.04.2013
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr
Ort, Raum: Beratungsraum Haus 1 EG, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936
Grevesmühlen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Peter Neumann

Mitglieder

Herr Heyko Brandt

Herr Dr. Udo Brockmann

Herr Klaus Erdmann

ab 18.30 Uhr

Herr Udo Krause

Herr Thomas Pagels

Herr Alfons Thienel

Herr Gerrit Uhle

Herr Rainer Ullerich

Verwaltung

Herr Jürgen Ditz

Herr Klaus Welzer

Frau Inka Höft

Protokollantin

Gäste

Herr Dramm Stadtwerke

Herr Roland Siegerth

Bürger der Stadt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde

- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Bestätigung der Niederschrift vom 04.02.2013
- 5 Beschluss über die Anträge des Heimatvereins Grevesmühlen
Vorlage: VO/12SV/2013-297
- 6 Geschäftsordnung der Stadtvertretung Grevesmühlen
Vorlage: VO/12SV/2013-302
- 7 Sachstandsmitteilung zum Lärm- und Staubschutz im Wohngebiet West II
- 8 Diskussion zur Windschutzproblematik an der Feuerwehr
- 9 Informationen zur Baumfällaktion am Grünen Weg
- 10 Beratung zur gefahrlosen Überquerung der Sandstraße (Sky Richtung Krankenhaus)
- 11 Neue Ideen zur Haushaltskonsolidierung
- 12 Anfragen und Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
--

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig, von 9 Ausschussmitgliedern sind 8 anwesend.

Herr Neumann stellt den Antrag auf Rederecht für die anwesenden Bürger zu den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Dieser Antrag wird von den Ausschussmitgliedern einstimmig angenommen.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Herr Krause informiert darüber, dass bei 2 leerstehenden Häusern am Ziegenhorn der Schnee nicht geräumt wurde.

Der Bürgermeister informiert über das Vorgehen in so einem Fall: die Grundstückseigentümer werden angeschrieben und erhalten die Möglichkeit, sich dazu zu

äußern. Erfolgt keine Reaktion, wird die Fläche durch den Bauhof geräumt und der Grundstückseigentümer erhält eine Rechnung.

Herr Pagels fragt nach, wann der Umweltausschuss über das Fällen der Bäume am Grünen Weg informiert wurde.

Herr Neumann teilt mit, dass diese Anfrage unter Tagesordnungspunkt 9 beantwortet wird.

Herr Krause erkundigt sich, wann die Arbeiten in der Kirchstraße beginnen.

Der BM informiert, dass in diesem Jahr die Planungsleistungen ausgeschrieben werden und evtl. im nächsten Jahr mit den Arbeiten begonnen werden kann.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Fassung einstimmig bestätigt.

zu 4 Bestätigung der Niederschrift vom 04.02.2013

Herr Krause unterstreicht nochmals nachdrücklich seine Meinung, dass Hundehalter auch über mehrere Jahre rückwirkend zur Hundesteuer herangezogen werden müssen.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass der Tatbestand schwierig nachzuweisen ist, wie lange jemand schon im Besitz eines Hundes ist.

Herr Neumann äußert sich zum Tagesordnungspunkt 7 aus der Niederschrift vom 04.02.2013. Es fand ein Gespräch mit Herrn Mennerich statt. Die WOBAG kann an ihren Objekten keine gelben Tonnen aufstellen. Eine Nachfrage ergab, dass bei Objekten des Lübecker Bauvereins gelbe Tonnen zu finden sind.

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die Abfallentsorgung durch den Landkreis geregelt ist. Die Stadt ist für diese Belange nicht zuständig. Diese Maßnahmen können nur auf freiwilliger Basis erfolgen.

Die Ausschussmitglieder billigen einstimmig die Sitzungsniederschrift vom 04.02.2013.

zu 5 Beschluss über die Anträge des Heimatvereins Grevesmühlen Vorlage: VO/12SV/2013-297

Herr Neumann erläutert ausführlich den Antrag des Heimatvereins. Er schlägt vor, die Büste von G. L. Kosegarten vor dem Pfarrgarten aufzustellen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen diesen Vorschlag aus.

Des Weiteren gibt Herr Neumann einen kurzen Abriss über den Werdegang von G.L. Kosegarten.

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 09.01.2013 beantragt der Heimatverein Grevesmühlen e.V. 1. die Weiterführung des Projekts „Zusatzschilder“ und 2. die Initiierung und Durchführung des neuen Projekts „Kosegartenwanderweg“. Die genaue Ausgestaltung der Projekte ist dem Antrag zu entnehmen, welcher der Anlage beigefügt ist.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung stimmt den beiden Anträgen des Heimatvereins zu.

ODER

2. Die Stadtvertretung lehnt beide Anträge des Heimatvereins ab.

ODER

3. Die Stadtvertretung stimmt dem _____ Antrag zu und lehnt den _____ Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 8

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 6 Geschäftsordnung der Stadtvertretung Grevesmühlen Vorlage: VO/12SV/2013-302
--

Herr Neumann erläutert kurz, aus welchen Gründen die Geschäftsordnung überarbeitet werden musste.

Sachverhalt:

Die Geschäftsordnung der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 15. Dezember 2009 war insbesondere wegen folgender Umstände zu überarbeiten:

- die geänderte Anfangszeit der Sitzungen der Stadtvertretung
- die in der neuen Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) geänderten Möglichkeiten der Einladung zu den Sitzungen und
- das neue Begründungsrecht der Antragsteller vor dem Absetzen eines Tagesordnungspunktes.

Anlässlich der Befassung mit der Geschäftsordnung wurde darüber hinaus festgestellt, dass deren Wortlaut durchgängig nicht dem Leitfaden des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur sprachlichen Gleichbehandlung von Männern und Frauen entspricht. Eine entsprechende Änderung für die gesamte Geschäftsordnung ist daher angezeigt. Wegen der Vielzahl der (wenn auch oft kleinen) Änderungen ist es empfehlenswert, die Geschäftsordnung nicht lediglich zu ändern, sondern eine neue Geschäftsordnung zu beschließen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Geschäftsordnung der Stadt Grevesmühlen in der Fassung der ausgereichten Synopse.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 8

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 7 Sachstandsmitteilung zum Lärm- und Staubschutz im Wohngebiet West II

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass die Bepflanzung auf der anderen Straßenseite einen höheren Effekt erzielen würde. Diese Variante wird auch vom Landkreis befürwortet. Hierzu wird vom Landkreis die schriftliche Stellungnahme abgewartet. Im letzten Jahr wurden Messungen zu Staub und Lärm durch den Landkreis durchgeführt, die keinen

Handlungsbedarf ergaben. In diesem Jahr sollte nochmals eine Messung zur Erntezeit gefordert werden.

Herr Pagels bittet darum, das Schreiben des Landkreises auch an den Umweltausschuss weitergeleitet wird.

Herr Erdmann erscheint um 18.30 Uhr. Damit sind 9 von 9 Ausschussmitgliedern anwesend.

zu 8 Diskussion zur Windschutzproblematik an der Feuerwehr

Herr Neumann macht auf die Problematik aufmerksam, dass sich bei Ostwind auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr der Schnee meterhoch auftürmt. Er schlägt vor, dort eine Hecke (Hainbuche) zu pflanzen oder einen Wall aufzuschütten.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es sich dort um ein B-Plan Gebiet handelt, welcher vorgibt, was und wo gepflanzt werden darf. Eine B-Plan Änderung wäre nicht denkbar.

Herr Neumann teilt mit, dass er Pflanzen beschaffen könnte und die Feuerwehr sich bereit erklärt diese auch einzupflanzen.

Der Umweltausschuss fordert die Verwaltung auf, zu überprüfen welche Möglichkeiten laut B-Plan umsetzbar wären.

Antwort Verwaltung: Das Pflanzen einer Hecke ist laut B-Plan möglich.

zu 9 Informationen zur Baumfällaktion am Grünen Weg

Herr Neumann informiert, dass dort kein B-Plan vorliegt. Er macht darauf aufmerksam, dass Pappeln im Innenstadtbereich geschützt sind.

Herr Welzer teilt mit, dass im Genehmigungsverfahren beim Landkreis alles beantragt wurde. Die Fällgenehmigung wurde durch die Stadt genehmigt.

Herr Pagels kritisiert, dass der Umweltausschuss darüber nicht informiert wurde.

Herr Erdmann informiert, dass an der Ecke Schweriner Straße/Gebhardtstraße eine Linde zurückgeschnitten wurde. Lag dafür eine Genehmigung vor?

Herr Pagels berichtet, dass die Fa. Böckmann auf dem ehemaligen KFL-Gelände Bäume abgenommen hat. Er erkundigt sich, ob dafür eine Genehmigung vorlag.

Herr Welzer teilt mit, dass eine Genehmigung vorlag.

Es folgt eine rege Diskussion, ob der Ausschuss über jede Fällgenehmigung informiert werden soll.

Der Bürgermeister betont, dass dies nicht praktikabel ist.

zu 10 Beratung zur gefahrlosen Überquerung der Sandstraße (Sky Richtung Krankenhaus)

Herr Schulze (Bürger der Stadt) macht darauf aufmerksam, dass es sehr schwer ist die Sandstraße zu überqueren. Gründe dafür sind, dass die Straße sehr breit ist; das Tempo 30 Schild wurde nach Schließung der Kita entfernt. Besondere Schwierigkeiten bei der

Überquerung haben Personen mit Rollator oder Rollstuhl. Herr Schulze schlägt vor, die Fläche vor dem Kik zu pflastern, das es dort in geringem Abstand 2 Bordsteinkanten gibt, die dann abgesenkt werden müssten.

Herr Welzer teilt mit, dass ein Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 beim Landkreis gestellt wird.

Der Bürgermeister sagt zu, dass der Vorschlag von Herrn Schulze an das Bauamt weitergeleitet wird. Auch der Antrag auf Tempo 30 wird beim Landkreis gestellt. Er ist jedoch der Meinung, dass dieser nicht genehmigt wird.

Herr Siegerth berichtet, dass auch viele Patienten des Ärztehauses oder Besucher des Krankenhauses den Sky Parkplatz nutzen. Der Handlungsbedarf ist gegeben.

Herr Schulze ist der Meinung, dass der Bereich vernünftig hergerichtet werden muss.

Auch Herr Thienel sieht in diesem Bereich ein erhöhtes Gefahrenpotenzial.

Herr Pagels ist der Meinung, dass eine Lösung gefunden werden muss.

Herr Welzer teilt mit, dass auch eine Verkehrsinsel in Betracht gezogen werden kann. Dies würde aber eine bauliche Veränderung bedeuten.

Herr Ullerich betont, dass dem Antrag beim Landkreis mehr Gewichtung gegeben werden muss.

zu 11 Neue Ideen zur Haushaltskonsolidierung

Herr Neumann ist der Meinung, dass ökologisch denkende Bürger mehr gefördert werden müssen, z.B. durch geringere Gebühren bei Regenwasser, auf Grund geringer Versiegelung. Als Gegenbeispiel nennt er höhere Gebühren für Schmutz- bzw. Niederschlagswasser bei großen versiegelten Flächen.

Der Bürgermeister macht darauf aufmerksam, dass dies schon seit mehreren Jahren vom Zweckverband praktiziert wird. Außerdem hat dies keinen Einfluss auf den städtischen Haushalt.

zu 12 Anfragen und Sonstiges

Herr Neumann informiert zu Tagesordnungspunkt 5 aus der Sitzung vom 04.02.2013. Laut Auskunft von Herrn Mennerich müssen Mieter einen Hund bei der WOBAG melden. Eine Zuarbeit ist leider nicht möglich. Die Verkotung der Grünflächen wird nochmals von der WOBAG geprüft.

Herr Krause berichtet, dass auch Kontrollen der Hundehalter in den Abendstunden stattgefunden haben.

Herr Neumann teilt mit, dass der Tag der Sauberkeit am 13.04.2013 stattfindet.

Herr Ullerich gibt bekannt, dass der Tag der Sauberkaut in Wotenitz, Questin und Büttlingen bereits am 06.04.2013 stattgefunden hat. Er kritisiert, dass in diesem Jahr kein Container zur Verfügung stand.

Herr Welzer erklärt, dass durch den Landkreis nur noch 1-2 Container an einem zentralen Ort (Bauhof) zur Verfügung gestellt werden. Auch die Gemeinden müssen ihren Unrat dort hin bringen.

Herr Neumann informiert über eine Führung zum Thema „Stunde der Singvögel“, die am 11.05.2013 um 8.30 Uhr stattfindet.
Des Weiteren spricht Herr Neumann das Parken vor dem alten Kino an.

Herr Welzer teilt mit, dass die Fläche nicht der Stadt gehört und somit nichts dagegen unternommen werden kann.

Herr Krause erkundigt sich, wer für die Schneeräumung im Kastahner Weg zuständig ist.

Herr Welzer informiert, dass die Stadt dort zuständig ist, aber nicht verpflichtet ist, diese Wege zu räumen.

Herr Ullerich berichtet, dass der Weg vor dem Winter ausgebessert wurde und der Zustand nach dem Winter wieder schlecht ist.

Herr Erdmann spricht die Parkplatzsituation am Krankenhaus bzw. auf dem Sky-Parkplatz an. Er fragt an, ob die Fläche der ehemaligen Kita nicht als Parkplatz genutzt werden kann.

Der Bürgermeister teilt mit, dass diese Fläche vom DRK erworben wurde.

Neumann
Ausschussvorsitzender

Höft
Protokollantin